

Immam Ali Erbas sagte:  
„Sultan Fatih hat diesen prächtigen Tempel  
bis zum Jüngsten Tag zur Moschee erklärt.  
Wer sich gegen dieses Erbe wendet,  
wird verdammt sein.“



Von Roland Keller

## Die Suche nach Konflikt: Die eindeutige Botschaft.

Freitag, den 24. Juli 2020:

**Immam Ali Erbas**, Leiter des türkischen Religionsamtes trug eine osmanische Kilij oder Shamshir, (vermutlich 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts) hinauf auf die Predigerkanzel (die Minbar) in der Hagia Sophia - Kirche der „heiligen Weisheit“.

Das Krummschwert dient als Zeichen des islamischen Kampfes gegen die Ungläubigen.

Beruhigend kann man erwähnen, Immam Ali Erbas trug weder Schwerter des Propheten noch seiner Nachfolger mit sich.

Dies ist dem erkorenen Nachfolger des Propheten - dem Kalifen, vorbehalten.

Die Schwerter Mohammeds und seiner Nachfolger sind im ehemaligen Sultanspalast „Topkapi Serail“ aufbewahrt.

Der Auftritt von Immam Ali Erbas, mit dem Schwert das Minbar zu besteigen, bestätigt ein verheerendes Selbstverständnis der Neo-osmanischen Ideologie.

Vom Propheten Mohammed ist der Satz überliefert:

*„Ich bin von Allah beauftragt worden, solange gegen die Völker zu kämpfen, bis diese bezeugen, dass es keinen Gott gibt, außer Allah und ich sein Prophet bin.“*

Dazu ist zu bemerken, dass der Islam nur die Fortführung der monotheistischen Intoleranzspur zur Glaubens-Verbreitung darstellt.

Der Islam missachtet freiheitliche Werte, er ist eine Form eines religiösen Bolschewismus. Es geht um Gleichmacherei und Auslöschung des Individualismus.

Fatal erinnert Erdogan an Hitler. Dieser verkündete bereits zu Beginn seines Aufstiegs wohin seine Politik führen werde.

Leider las niemand „Mein Kampf“. Was Erdogan genau wollte, sagte er am 6. Dezember 1997 mit dem Gedicht des türkischen Nationalisten Mehmed Ziya:

*“Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.”*

Nun baut Erdogan mittels seiner Präsidialdiktatur die Ideologie eines modernen „Pantürkismus“ auf.

Zudem, das Herrschaftssystem des Islam anerkennt lediglich Muslime als vollberechtigte Mitglieder seiner Gesellschaft!

Mit der national-islamischen Gleichschaltung aller Türken, geht es schnurstracks an die Restauration des islamischen Kalifats unter türkischer Hegemonie.

In seinem Neo-osmanischen Reich sollen alle Gebiete, die 1914 unter osmanischer Herrschaft standen, wieder ins neue großtürkische Reich integriert werden.

Ohne Rücksicht auf die dortige Wohnbevölkerung.

Mit dem völkerrechtswidrigen Einfall in Nordsyrien war nur ein logischer Schritt erfolgt:

Die verlorenen, früher osmanisch regierten Gebiete zu „repatriieren“ ein „Reichsanschluss“ sozusagen.

Das Gleiche wird früher oder später im Balkan geschehen. Der militärische Niedergang der Türkei während der Balkankriege 1912 sollen nun rückgängig gemacht werden.

Die ersten Schritte zur Rückeroberung des Balkans wurden bereits vor Jahren durch Landkauf, Finanzierungen und soziale Projekte in die Wege geleitet.

Die Hauptwaffe für Erdogans Machtgelüste werden die Millionen islamischer Flüchtlinge sein. Die Erstürmung Griechenlands wird der Beginn der Islamischen Invasion nach Westen sein.

Die ersten Provokationen zwischen türkischen und griechischen Marineeinheiten waren erst der Anfang.

Während wir eine hochgerüstete 1-Millionenmann-Armee vor der Haustüre haben, lassen wir unsere Armeen verkommen und bauen sie ab.

Der Wohlstandsverwahrloste, naive Westen schaut zu und wandelt in seinen Untergang.